

## Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.

## Eintragungen in das Handelsregister.

Mitgeteilt  
von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

- Berlin, den 7. November 1898. Reitungs-Verlags-Gesellschaft Dr. Ruffat. Das Geschäft ist auf Dr. jur. Paul Hartung übergegangen, der es unter der Firma Verlag von Paul Hartung fortsetzt.
- den 8. November 1898. Fischer & Franke in Schöneberg. Gesellschafter sind Albert Hermann Heinrich Fischer Edler von Bickhoff und Anton Willibald Franke.
- den 10. November 1898. Bitterarisches Institut für christliche Zwecke Fr. Breitenbach in Schöneberg. Die Firma ist gelöscht.
- — Medicinische Buchhandlung Rudolf Kadau in Friedrichsberg. Die Firma ist gelöscht.
- Charlottenburg, den 9. November 1898. S. Coniger's Verlag (Inhaber: Hermann Coniger). Die Firma ist gelöscht.
- Dargun, den 10. November 1898. Schumacher & Böh. Hermann Schumacher ist ausgeschieden, während Georg Böh das Geschäft unter der Firma Georg Böh allein fortsetzt.
- Dresden, den 8. November 1898. Hellmuth Henklers Buchdruckerei u. Verlag Johs. Henkler & Schirmmeister. Moritz Schirmmeister ist aus der Firma ausgeschieden und lautet die Firma künftig Hellmuth Henkler's Buchdruckerei u. Verlag, Johs. Henkler.
- Frankfurt a. M., den 2. November 1898. Süddeutscher Musikverlag Friedrich Baselt. Inhaber der Firma ist Friedrich Baselt.
- Kiel, den 11. November 1898. M. Viebscher. Inhaber der Firma ist Otto Hermann Gustav Max Viebscher.
- Köln, den 21. Oktober 1898. Rimbach & Licht. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Fritz Rimbach setzt das Geschäft unter unveränderter Firma fort.
- Röpenick, den 5. November 1898. Wilhelm Scherlengky. Die Firma ist erloschen.
- Leipzig, den 9. November 1898. Max von Ehrenberg. (Kochstr. 36.) Inhaber der Firma ist Maximilian Julius Gerhardt Jobst von Ehrenberg.
- — Scholze & Klemm. Emil Richard Klemm ist als Mitinhaber aus der Firma ausgeschieden.
- den 11. November 1898. Ernst Bredt. Frau Louise Friederike Sophie verw. Bredt geb. Prößel, Friederike Johanna Bredt — jetzt verheh. Dittrich — und Ernst Wilhelm Bredt sind als Mitinhaber aus der Firma ausgeschieden.
- den 12. November 1898. Max Hoffmann. Die Firma ist gelöscht worden.
- Rössel, den 7. November 1898. C. Schlutius. Paul Schlutius trat als Gesellschafter in das Geschäft ein und ist gleichfalls berechtigt, die Gesellschaft zu vertreten.

Segeberg, den 7. November 1898. Fr. Barez-Segeberg. Die Firma ist erloschen.

Wien, den 8. November 1898. Carl Gerold's Sohn. Der Kollektivprokurist Josef Krzyzala, recte Strazgala heißt nunmehr Josef Teschner und wird mit dem Namen „Teschner“ zeichnen.

## Kommissionswechsel

vom 4. bis 17. November 1898.

Mitgeteilt  
von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gans Blumenthal, Selbst-Blg. in Jglau: früher Koehler, jetzt Hoffmann.

Buchhandlung W. Rohlschütter, (Inh. Valentine Rohlschütter) in Berlin: früher ohne Vertretung, jetzt Ernst Bredt.

Cabedo y Ca. in Valencia: früher ohne Vertretung, jetzt Breitkopf & Härtel.

W. Finnestroh in Dersford: früher Fleischer, jetzt Hermann.

Albert Groß in Schlawa i. P.: früher ohne Vertretung, jetzt Ballmann.

August Bachner in München: früher Fischer, jetzt Volkmar.

M. C. Neve, Verlag in Berlin: früher Daessel, jetzt Thomas.

Norddeutsche Verlags-Anstalt Max Mandus in Hamburg: früher ohne Vertretung, jetzt Opek.

Redaktion und Administration des Fachblattes für Gas-, Wasser-, sowie für das gesamte Beleuchtungs- und Maschinen-Industrie in Wien: früher ohne Vertretung, jetzt Fischer.

Otto Kost in Nürnberg: früher Maier, jetzt Streller.

Emil Treusfeld in Bernau, Rußland: früher ohne Vertretung, jetzt Louis Naumann.

Herm. Winkler in Husum: früher ohne Vertretung, jetzt Maier.

C. E. Wislota in Breslau: früher Baldamus, jetzt Rehler.

[52415] **Achtung!**

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß „Die Gesellschaft“, Halbmonatschrift für Literatur, Kunst und Sozialpolitik, herausgegeben von M. G. Conrad und V. Jacobowski, seit dem 1. Oktober d. J. nicht mehr bei Herrn Herm. Daacke in Leipzig, sondern bei uns erscheint, und bitten höflichst, hiervon Notiz nehmen zu wollen.

Minden i. B.  
J. C. C. Bruns Verlag.

[52247] P. P.

Neben meinem hierorts bestehenden Schreibwarengeschäft beabsichtige ich noch eine Handlung für Gebet-, Schul- und Bilderbücher und dergl. zu eröffnen und bitte die Herren Verleger von derartigen oder ähnlichen Verlagsartikeln um Zusendung von Katalogen, Prospekten und Preislisten.

Hochachtungsvoll  
Gnesen, im November 1898.  
Antoni Stalsti.

[46890] **Ankäufe u. Verkäufe** von buchhändlerischen Geschäften, Teilhabergesuche etc. vermittelt reell und diskret

Stuttgart, Reinsburgstr. 55.  
O. Arndt.

Schwedt a. O., im November 1898.

[52242] P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich am hiesigen Plage unter der Firma

## Gans Schaeffer's Buchhandlung

eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung eröffnet habe.

Gestützt auf eine 13jährige Thätigkeit in angesehenen Buchhandlungen Deutschlands und Oesterreichs und mit genügenden Geldmitteln versehen, glaube ich auf eine gedeihliche Entwicklung meines Unternehmens rechnen zu dürfen, da mir auch eine genaue Platzkenntnis und ein großer, einflussreicher Bekanntkreis zur Seite stehen.

Deshalb richte ich an die geehrten Herren Verleger die höfliche Bitte, mein Unternehmen durch Kontoeröffnung zu unterstützen, und werde ich meine Verbindlichkeiten stets prompt erfüllen und den Novitätenvertrieb in geeigneter Weise vornehmen.

Verlagskataloge und Circulare bitte mir stets zuzusenden, und werde ich aus letzteren meinen Bedarf in gewissenhafter Weise selbst wählen.

Herr Robert Frieze in Leipzig hatte die Güte, meine Kommission zu übernehmen, und wird jederzeit mit Kasse versehen sein, um an mich gesandte Barpakete einzulösen und sonstige Spesen zu decken.

Mein Vehrprinzipal Herr Theophil Biller in Prenzlau, sowie mein Kommissionsär, Herr Robert Frieze in Leipzig, sind gern bereit, über meine Verhältnisse nähere Auskunft zu erteilen.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
ganz ergebenst

Gans Schaeffer.

Referenzen:  
Theophil Biller in Prenzlau.  
Max Rietze, Bankgeschäft in Prenzlau.

[52261] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst mitzuteilen, dass ich die Firma Joleń & Juszyński, welche lt. Kaufvertrag vom 29. Juli 1894 mein ausschliessliches Eigentum ist, nach erlangter Konzession mit Erlaß der k. k. Statthalterei in Lemberg vom 13. September 1895 Z. 74811, unter der handelsgerichtlich protokollierten Firma

## Andreas Juszyński

Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Schreibmaterialien-Handlung

weiterführen werde.

Meinen Bedarf, mit Ausnahme der verehrlichen Verlagshäuser, welche mir geneigtest offenes Konto gewährten, beziehe ich bar; ich bitte daher unverlangte Sendungen unterlassen zu wollen.

Meine Vertretung an den Kommissionsplätzen bleibt unverändert.

Ich werde zeichnen:  
And. Juszyński.

Hochachtungsvoll

Przemysl, den 31. Oktober 1898.

Andreas Juszyński.